

der wahren Gelehrsamkeit, daß wir von dessen merklichen Lebens-Umständen einige anführen. Sein völliger Name heißt: Andreas Stanislaus Kostka, Graf in Zaluskie, Bischof zu Cracau, und Herzog in Severien, Ritter des königlich-pohlnischen weißen Adler-Ordens &c. Er war der älteste Sohn Alexander Josephs, Grafen in Zaluskie, Woywodens von Rava. Anfänglich war er Bischof von Ploczko, wurde aber im Jahre 1752 an des Lipsky Stelle zum Bischof von Lucrovien oder Luckow ernennet. Als im Jahre 1733 die Leichen des Königs Johannes III. und der Königin Marie aus dem Capuciner Kloster zu Warschau, nebst der Leiche des Königs Augusts II. den 11ten August mit vielen Feyerlichkeiten nach Cracau abgeführt wurden; so hielt er als Bischof von Luckow eine herrliche Leichen-Rede. In den darauf entstandenen Kriegs-Unruhen wegen der Königs-Wahl war er, wie sein Bruder, der Kron-Großsecretair, Martin Zaluski, der Stanislaischen Parthey ergeben. Er war der vornehmste unter den pohlnischen Senatoren, die den König Stanislaus nach Danzig begleiteten. Als aber nach der Zeit die Umstände sich änderten, war er der erste unter denen, welche die Submission-Acte unterzeichneten, und im Kloster zu Oliva den Submission-Eid in die Hände des Königs August III. ablegten. Von dem Augenblicke an hat er dem Könige mit beständiger Treue dergestalt angehangen, als ob er vom Anfange an seiner Parthey zugethan gewesen wäre. Er hat den König nach Sachsen, und von da wieder nach Pohlen begleitet, allwo er demselben wenig von der Seite kam, auch von ihm in vielen Fällen fleißig zu Rathe gezogen ward. Zur Belohnung seiner Treue erhob ihn der König am 9ten November 1735 zum Kron-Großkanzler, da er sich durch seine Einsicht in Staats-Sachen an dem königlichen Hofe in besondere Hochachtung gesetzt hatte; daher geschah es, daß in Pohlen nach dem Primas Regni niemand in in- und ausländischen Staats-Sachen mehr zu sprechen hatte, als der Kron-Großkanzler. Im Jahre 1737 war er bey dem Senatus Concilio zu Frauenstadt mit zugegen, und den 3ten August 1738 empfing er den Ritter-Orden des pohlnischen weißen Adlers. Am 27sten Febr.